

Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

Bitte erstellen Sie den Erfahrungsbericht (max. 2 Seiten) in Deutsch in ganzen Sätzen (keine Stichwörter).

Mobilitätsprogramm	ERASMUS
Partneruniversität	Université Lille 2
Besuchtes Studienfach	Recht
Semester	Frühjahrssemester 2014
Name und E-Mail fakultativ	

Gesamteindruck Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Das Erasmussemester war ein toller Abschluss für mein Studium. Lille ist eine super Stadt, die vor allem auf den zweiten Blick überzeugt. Es geht sehr schnell bis die Stadt einem vertraut ist. Für Reisen mit Bus (günstig) oder Bahn (schnell) nach London, Benelux-Staaten, Norddeutschland und natürlich Paris ist sie ideal gelegen. Aber auch die Region um Lille ist empfehlenswert. Der Vorlesungsbetrieb läuft anders ab, aber die französischen Studenten als in Man muss nur ein wenig Geduld mitbringen und dann steht einem perfekten Erasmussemester nichts im Wege.
Einreise / Ankunft Einreiseformalitäten, Visum	Visa oder andere Bewilligungen benötigt man nicht um in Frankreich zu studieren, Lille ist problemlos via Paris oder Strasbourg mit dem TGV erreichbar. Es empfiehlt sich sehr, die Tickets jeweils weit im voraus zu kaufen, da sie im Laufe der Zeit sehr teuer werden. Des weiteren gibt es Flüge ab Genf nach Lille oder von Zürich nach Brüssel.
Zimmersuche / Wohnen Hilfreiche Kontaktdaten	Es gibt die Möglichkeit in den Studentenwohnheimen der Universität zu wohnen. Die sind, bis auf eine Ausnahme, nicht wirklich im Zentrum oder nahe der Universität. Zudem waren nicht alle, die in den Residenzen wohnten, begeistert davon. Ich wohnte mit Franzosen in einer WG, was sehr empfehlenswert ist, nur schon für die Sprachkenntnisse. Die WG fand ich über eine Facebook-Gruppe, die über die Suchwörter Lille Collocation zu finden ist. Hier benötigt man ein wenig Glück, aber das Angebot ist gross. Ich begann mit der Suche ca. 3 Monate vor Abreise und konnte unter mehreren Angeboten auslesen.
Öffentliche Verkehrsmittel Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Lille verfügt über Busse und Metro und so kann die Universität, die im Quartier Moulin liegt, bestens erreicht werden. Meiner Ansicht nach praktischer und sicherlich günstiger sind jedoch die Mietvelos, die überall in der Stadt an zahlreichen Stationen zur Verfügung stehen u.a. auch direkt vor der Universität. Da es in Lille keine Hügel hat, gelangt man einfach und schnell von einem Ort an den anderen.
Vorbereitung Studium Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise	Das Anmeldeprozedere war kurz und einfach. Zudem muss kein Sprachnachweis erbracht werden. Die Informationen zum Semester muss man vor dem Semesterstart an der Universität abholen, da sie nicht per Mail verschickt werden. Die Fächer kann man erst in Lille definitiv wählen, da die Angaben im Internet nicht komplett sind. Zudem ist die Auswahl unübersichtlicher als in Luzern. Es empfiehlt sich in den ersten Wochen verschiedene Fächer zu besuchen, sich mit den anderen Studenten zu besprechen und dann eine endgültige Wahl zu treffen. Zur Auswahl stehen sämtliche Vorlesungen des Bachelor und aus dem Master 1. Es steht eine grosse Auswahl an Rechts- und Politikvorlesungen zur Verfügung.

<p>Infos Universität Lage, Grösse, Infrastruktur</p>	<p>Die Lage der Universität ist mehr oder weniger zentral und gut erschlossen. Verglichen mit Luzern wirkt die Infrastruktur ein wenig veraltet. Es gibt eine Mensa (3Euro für eine Mahlzeit) und eine Bibliothek mit Arbeitsplätzen.</p>
<p>Sprachkurs (EILC oder andere) an der Universität besucht Kursinhalt, Nutzen</p>	<p>Ich besuchte persönlich keinen Sprachkurs. Viele der Austauschstudenten gingen nur sehr unregelmässig zum Kurs. Dies lag vielleicht nicht nur an der bemangelten Qualität sondern auch daran, dass er in einem Aussenquartier stattfand.</p>
<p>Studieren an der Universität Kursinhalte, Anrechnungen, Prüfungen</p>	<p>Der grosse Unterschied ist, dass in Lille die Vorlesung wirklich noch ein „Vorlesen“ des Stoffes durch den Professor ist. Das ist zu Beginn ein bisschen seltsam, da es keine Folien oder Bücher zu den Vorlesungen gibt. So sind die Vorlesungen recht stressig, da man alles notieren muss. Dafür muss man am Abend nicht noch die Bücher lesen. Die Kurse sind mit je 8 Credits für ein Masterfach grosszügig bewertet. Die Anrechnung hatte in meinem Fall keine Probleme bereitet. Hier waren die Studienberatungen von Lille und Luzern sehr hilfsbereit und flexibel. Die Prüfungen sind meist mündlich. Es empfiehlt sich von Beginn weg den Professoren zu sagen, dass man Erasmus-Student ist. Speziell an den Prüfungen ist, dass grundsätzlich keine Fälle gelöst werden müssen, da diese Kompetenz in den Übungen abgefragt wird. Als Erasmusler ist man nicht verpflichtet die Übungen (genannt TD) zu besuchen. Da keine Bücher zwingend gelesen werden müssen, ist der Stoff zum Teil weniger vertieft als in Luzern.</p>
<p>Betreuung an der Universität Studienberatung, Mobilitätsstelle, Mentoren, Studierendenkontakte</p>	<p>Die Studienberatung ist sehr nett und hilfsbereit, aber organisatorisch manchmal etwas chaotisch. So muss man etwas Geduld mitbringen, aber man bekommt die Hilfe, die man benötigt. Die französischen Studenten waren stets hilfsbereit und auch interessiert. So hatte ich oft auch Kontakt zu ihnen ausserhalb des Uni-Betriebs. Da ich in einer WG mit französischen Studenten wohnte, hatte ich viel Kontakt mit Franzosen.</p>
<p>Kostenplanung Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen</p>	<p>Die Lebenskosten sind geringer als in der Schweiz. Dies ist vor allem beim Essen und Kleidern bemerkbar. Je nach Zimmer muss man mit 300-500 Euro Miete pro Monat rechnen. Hingegen muss weniger Geld für Studienmaterial ausgegeben werden. Hinzu kommt, dass auch die Mensas der verschiedenen Unis billiger sind als in der Schweiz. Hinzukommt, dass man finanzielle Unterstützung beim CAF beantragen kann und so die Kosten zusätzlich reduzieren kann. Dies ist kostet viele Nerven und Zeit. Man erhält zwischen 100-200 Euro pro Monat.</p>
<p>Leben / Freizeit Treffpunkte, Sport, Kultur</p>	<p>Lille hat eine sehr lebendige Kulturszene, die sich ab ca. April dann auch nach draussen verlagert und oft gratis ist. Zudem organisieren ehemalige Austauschstudenten von Lille regelmässig Anlässe für Erasmusstudenten in Lille u.a. Ausflüge, Ausgang oder Sportturniere. An diesen Anlässen trifft man dann aber leider nicht auf französische Studenten, was dazu führt, dass englisch oder deutsch gesprochen wird. Es gibt einen Unisport. Der findet verteilt über die ganze Stadt statt und bietet viele verschiedene Sportarten an.</p>
<p>Vergleich Universitäten Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Universität Luzern</p>	<p>Vor allem bezüglich der Infrastruktur ist die Uni Luzern viel moderner als Lille. Jedoch ist die Auswahl an Fächern weit aus grösser, da auch die politologischen Vorlesungen zur Auswahl stehen. Zudem gibt es viele EU-Recht bezogene Vorlesungen. Der grosse Unterschied ist die Vorlesungsmethodik. Die Vorlesungen in Lille können sehr ermüdend sein, da man alles notieren muss was der Professor sagt und keine Hilfsmittel wie z.B. Folien hat. Aber man gewöhnt sich daran und die französischen Studenten richteten sogar eine Dropbox ein, damit wir Erasmusler unsere Notizen durch ihre Notizen ergänzen konnten. Zusammengefasst kann ich ein Semester in Lille nur wärmstens empfehlen, da man hier neben der Uni oft auch viel Zeit hat die Stadt, die Leute und das Leben zu geniessen.</p>